

Topal Payroll: Update-Guide auf die Version 4

Vielen Dank dass Sie den Schritt zur neuen Topal Payroll Version 4 gemacht haben. Damit das Update problemlos funktioniert und die ersten Lohnberechnungen durchgeführt werden können, haben wir Ihnen die notwendigen Anpassungen und Änderungen zusammengefasst:

Mit dem Topal Payroll Version 4 arbeiten Sie mit einer Lohnsoftware welche Swissdec 5.0 zertifiziert ist. Gegenüber der Topal Payroll Vorgängerversion kommen entsprechend neue Datenempfänger hinzu welche entsprechend «gepflegt» werden müssen. In den darauffolgenden Seiten gehen wir auf die entsprechenden Datenempfänger (Domänen) ein.

Das Gute aber schon im Voraus: Alles, was Sie bis anhin übermitteln konnten, kann weiterhin ohne Ergänzungen übermittelt werden. Neu hingegen sind die Domänen Statistik, Grenzgänger und BVG.

Inhalt:

Topal Payroll: Update-Guide auf die Version 4	1
ELM: Vorbereitung Version 3.7.x	2
ELM: Ein-/Austritte	2
ELM: Statistik:	3
ELM: Quellensteuer	6
ELM: Jahresauswertungen	8
ELM: BVG	10
ELM: Rektifikat Lohnausweis	
Neue Auswertungen	13
Ausgabeportal für Lohnblätter	
AHV geringfügiger Lohn	17
Weitere Neuerungen	18



ELM: Vorbereitung Version 3.7.x

Mit dem Update von Topal Payroll 3.7.x auf die neuste Version 4.1.x wird ebenfalls der aktuelle Swissdec-Standard 5.x implementiert. Dies hat zur Folge, dass neben neuen Funktionen und Übermittlungsarten, auch die XML-Struktur der übermittelten Dateien geändert hat. Das heisst, ältere Swissdec-Übermittlungen mit der Version 3.7.x unter Swissdec 4.0 können nach dem Update nicht mehr übermittelt, und leider auch nicht mehr im Payroll angezeigt werden. Einzig in der Datenbank sind diese noch vorhanden. Somit ist es wichtig, dass sämtliche Swissdec-Prozesse vor dem Update auf die Version 4.1.x abgeschlossen wurden:

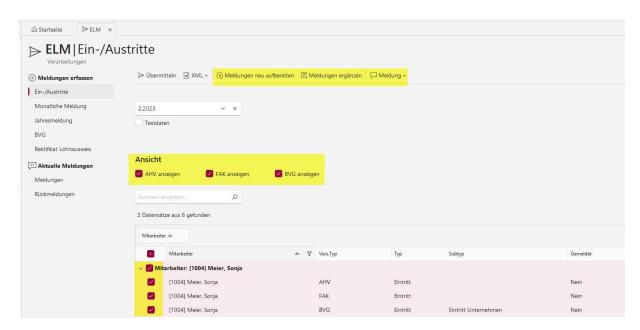
- Jahresverarbeitung: Sämtliche Jahresübermittlungen wurden übermittelt und freigegeben.
- Monatsverarbeitung: QST-Abrechnungen sind übermittelt und die Quittungen abgeholt.

Erst danach sollte das Update auf die Version 4.1.x gemacht werden.

ELM: Ein-/Austritte

Topal Payroll ermittelt jeden Monat aufgrund von Mutationen im Mitarbeiterstamm ob:

- Neue Mitarbeiter bei der AHV, der FAK und der Vorsorgeeinrichtung* an- bzw. abgemeldet werden müssen
- Mitarbeiter ist umgezogen (nur BVG) *
- Mitarbeiter hat eine massgebliche Lohnanpassung (nur BVG) *



Entsprechen können monatlich die Ein- und Austritte sowie massgebliche Personalmutationen aufbereitet und an die AHV, die FAK sowie falls möglich an die BVG-Vorsorgestiftung übermittelt werden.

Neben der Übermittlung stehen noch folgende Funktionen zur Verfügung:

- Meldungen neu aufbereiten → löscht die gesamten Ein- und Austrittmeldungen (inkl. manuell ergänzte) und bereitet dies neu auf.



- Meldungen ergänzen → ergänzt automatisch noch Personalmutationen, welche nach der ersten Aufbereitung noch hinzugefügt wurden. Manuell erfasste Meldungen bleiben bestehen.
- Meldung → hier können manuell bestehende Meldungen ergänzt oder zusätzliche, nicht vorgeschlagene Meldungen hinzugefügt werden

Da aktuell leider noch nicht alle Ausgleichskassen und vor allem Pensionskassen noch nicht «ELM-Ready» sind, können unter Ansicht jeweils nur die relevanten Versicherungen vorselektiert werden.

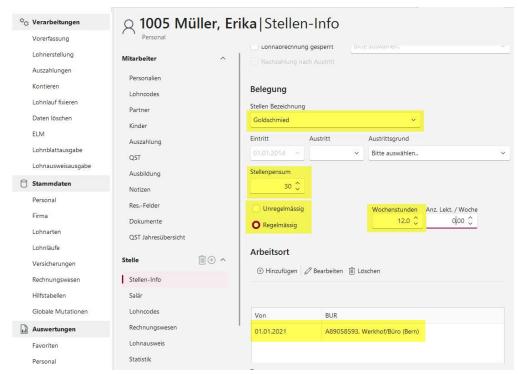
* nur möglich, wenn die entsprechende Pensionskasse ELM-Meldungen empfangen kann. Weitere Informationen unter www.swissdec.ch

ELM: Statistik:

Zur Identifizierung bei einer Übermittlung an das Bundesamt für Statistik muss bei der Firma die HR- sowie die UID-Nummer erfasst sein. Neben den üblichen Personalien müssen beim Mitarbeiter bzw. auf der Stelle noch folgende Daten erfasst werden:

Stellen-Info:

Stellenbezeichnung (aus Hilfstabelle auswählbar)
Stellenpensum
Regelmässige oder Unregelmässige Arbeit
Wochenstunden/-Lektionen bei Regelmässiger Arbeitsleistung
Arbeitsort mit BUR-Nummer



Salär

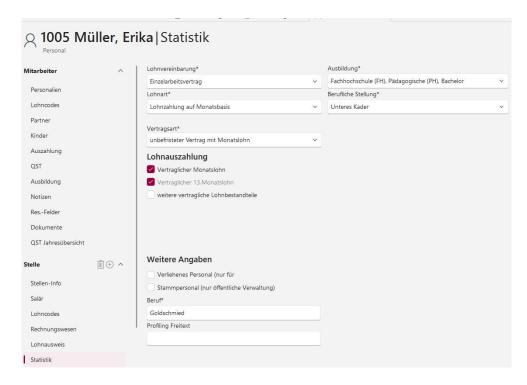
Neben dem Grundlohn ist neu der Ferienanspruch/Jahr ein Pflichtfeld. Hier ist der Wert in Tagen, und immer bei 100%-Tätigkeit zu erfassen.





Statistik

Der neue überarbeitete Bereich «Statistik» muss ebenfalls komplett ausgefüllt werden.



Je nach Auswahl der Lohnart, stehen entsprechend unterschiedlicher Einträge unter Vertragsart und Lohnauszahlung zur Verfügung. Die Einstellung zum 13. Monatslohn wird aus den Lohncodes der Stelle übernommen. Die Berufsbezeichnung aus der Stellen Bezeichnung (→ siehe Stellen-Info) übernommen und kann bei Bedarf noch genauer spezifiziert werden.

Die Flags «Verliehenes Personal» und «Stammpersonal» sind nur bei Personalverleihern bzw. in der öffentlichen Verwaltung notwendig.



Praxishinweis:

Die Fehlermeldungen mit dem Hinweis, wo welche Daten fehlen, sind aufbauend.

1. Ebene:

Fehlen Angaben zur Statistik kommen nur diese Fehler. Fehlende Stellenbezeichnungen oder Ferientage werden in diesem Fall noch nicht als Fehler ausgewiesen.

2. Ebene:

Sind die Statistikdaten vorhanden, aber es fehlt noch eine Stellenbeschreibung, kommt nur ein Hinweis auf die fehlende Stellenbeschreibung.

3. Ebene

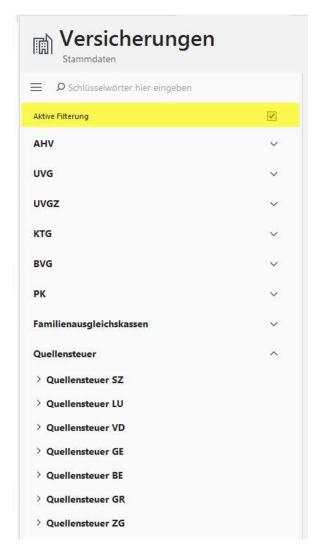
Erst wenn alle notwendigen Daten, ausser dem jährlichen Ferienguthaben bei 100% vorhanden ist, kommt die Fehlermeldung wegen den fehlenden Ferientagen.





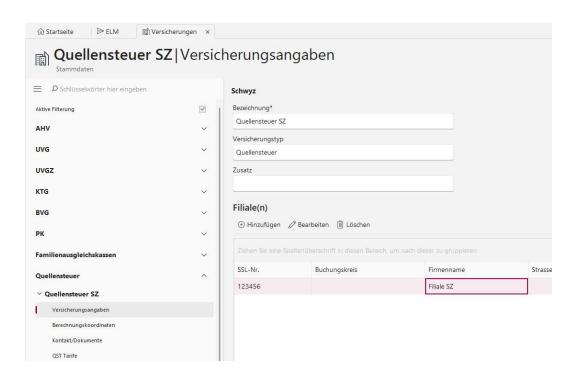
ELM: Quellensteuer

Die Quellensteuer-Angaben der einzelnen Kantone sind neu unter den Versicherungen aufgeführt. Ebenfalls neu, können in den Versicherungen wahlweise alle «Versicherungen» und Kantone angezeigt werden, oder nur die eingerichteten, relevanten Kantone. Dies mach das Handling in den Versicherungen übersichtlicher:

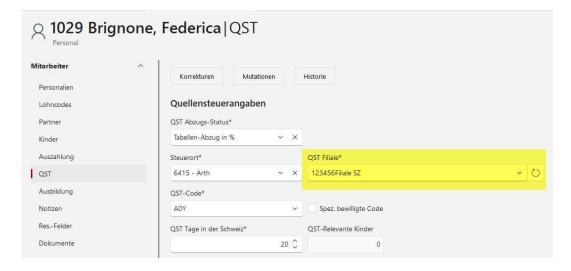


Da es unter Swissdec 5.0 möglich ist, mehrere Filialen mit eigenen SSL-Nummern (Schuldner der steuerbaren Leistung) zu führen.





Im Rahmen der Datenmigration von der 3er auf die 4er Version, erstellt Topal Payroll automatisch die erste Filiale mit den bestehenden Daten pro Kanton. Diese wird ebenfalls automatisch bei den jeweils QST-pflichtigen Mitarbeitern hinterlegt. Sind mehrere SSL-Nummern in einem Kanton vorhanden, können diese beim Mitarbeiter ausgewählt werden.



Bei der Übermittlung der Quellensteuer bleibt grundsätzlich alles wie bis anhin. Topal Payroll kontrolliert vor der Übermittlung einfach die Plausibilität. Dies ist unter anderem:

- Sind ein Wohnsitz und ein Steuerort vorhanden?
- Stimmt der gewählte Tarif mit den Angaben in den Personalien überein?
- Ist beim Verheirateten-Tarifen der Ehepartner erfasst?
- Stimmen die Anzahl Kinder mit dem gewählten Tarif überein?



ELM: Jahresauswertungen

Die ELM-Jahresmeldungen wurden punktuell etwas erweitert und mit der neuen Domäne «Grenzgänger» erweitert. Weiter wurde im Bereich der AHV die Angabe bei einem fehlenden BVG für obligatorisch erklärt:

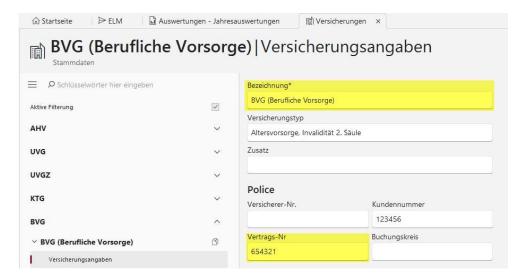
AHV:

Neu prüft die Validierung der AHV ob die Angaben des BVG/PK-Versicherers vorhanden sind. Wenn noch keine Angaben für das BVG erfasst wurden, kommt in der Validierung der entsprechende Hinweis:



Wenn die Angaben des BVG-Versicherers bekannt sind, sollten diese unter dem BVG oder der PK ergänzt werden, auch wenn der BVG-Versicherer noch nicht ELM-empfangsbereit ist:

- Name
- Vertrags-Nummer



Gibt es für diesen Mandanten keine Berufliche Vorsorge, muss dies neu entsprechend unter der BVG begründet werden.





Weitere Domänen:

Für die weiteren Domänen in den Jahresmeldungen gibt es nichts weiteres gegenüber den Vorgängerversionen zu beachten. Wichtig sind die folgenden Punkte:

FAK:

Je nach Ausgleichskasse, muss die FAK zusammen mit der AHV übermittelt werden.

UVG, UVGZ, KTG

Die häufigsten Probleme in der Vergangenheit waren hier, wenn in den Versicherungen falsche Angaben gemacht wurden. Es ist wichtig, dass die Versicherungsprofile «Swissdec-Konform» von den Versicherern zur Verfügung gestellt werden.

Eine Übersicht über alle teilnehmenden Versicherer sowie deren Swissdec-Versicherungsnummer findet man unter: https://www.swissdec.ch/data-receiver

Steuer:

Unter Steuer versteht man den elektronischen Versand des Lohnausweises. Der Lohnausweis wird elektronisch an folgende Kantone übermittelt: BE, BS, LU, NE, VS, FR, JU, SO und VD. Bezüglich Anforderungen an Pflichtfelder gibt es gegenüber der Version 3.7 keine Anpassungen.

Grenzgänger:

Dies ist eine neue Domäne innerhalb der Steuern. Betroffen sind nur Kantone welche entsprechende Grenzgänger-Abkommen mit ihren Nachbarländern Frankreich und/oder Italien abgeschlossen haben. Grenzgänger-Meldungen werden an die Kantone BE, BL, BS, NE, TI, VS, JU, SO und VD erstellt. Der Kanton GE hat als einziger Grenzkanton zu Frankreich kein Grenzgänger-Abkommen abgeschlossen. Topal Payroll ermittelt aufgrund der Personalien und QST-Angaben die Grenzgänger automatisch zur Übermittlung. Erstmalig wird die Übermittlung Ende 2025 zum Zuge kommen.

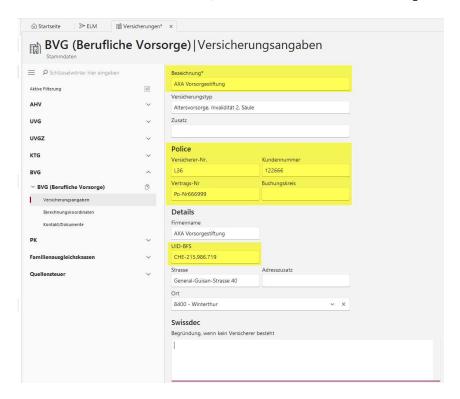


ELM: BVG

Die Übermittlung der voraussichtlichen Lohnsummen für das BVG ist eine massgebliche Neuerung von Swissdec 5.0. Leider sind jedoch die meisten BVG-Versicherer noch nicht empfangsbereit, sollten aber im Verlaufe von 2024 und 2025 aufgeschaltet werden. Am besten fragen Sie bei Ihrer Pensionskasse mal an, ab wann Sie die Lohnsummen fürs Folgejahr via ELM einreichen können. Eine aktuelle Liste der empfangsbereiten Pensionskasse ist ebenfalls unter https://www.swissdec.ch/data-receiver aufgeschaltet.

Einrichtung der Versicherung:

Damit Swissdec die Versicherungsdaten korrekt zuweisen kann, muss wie bei jeder Versicherung der Stamm mit Versicherer-Nummer, Kunden- und Policen Nummer ergänzt werden:

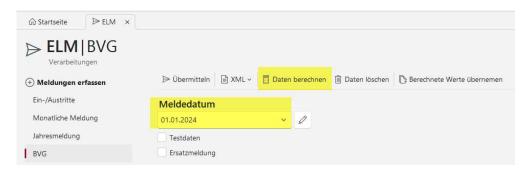


Wie bis anhin müssen die jeweiligen Codes unter den Berechnungskoordinaten erstellt und über die Lohncodes der Mitarbeiter zugwiesen werden.

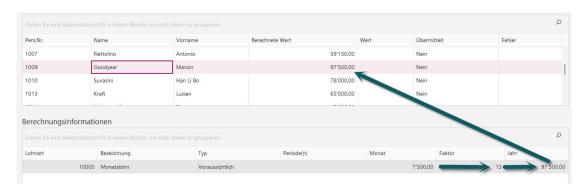


BVG-Übermittlung

Im Gegensatz zu den bisherigen Jahresmeldungen, werden die BVG-Löhne nicht retrospektiv, sondern voraussichtlich gemeldet. Aufgrund des deklarierten Lohnes berechnet die Vorsorgestiftung die entsprechenden Jahres- bzw. Monatsprämien.



Als erstes muss ein Meldedatum definiert werden. Normalerweise ist das der 01. Januar des neuen Kalenderjahres. Über den Button «Daten berechnen» berechnet Topal Payroll aufgrund der vorhanden Personendaten und Lohnarten einen Jahreslohn. Dieser schlägt Topal Payroll zur Meldung vor:



Der daraus berechnete Wert wird so jedoch noch nicht übermittelt, sondern muss die die Spalte «Wert» übertragen werden. Dies geht am einfachsten über den Button «Berechnete Werte übernehmen». Die übernommenen Werte können nun noch überschrieben und angepasst werden, falls zu diesem Zeitpunkt schon massgebliche Lohnanpassungen bekannt sind. Sind die Löhne dann unter «Wert» erfasst, können die voraussichtlichen Löhne via ELM die Vorsorgeeinrichtung übermittelt werden.

Unterjährige massgebliche Lohnanpassungen werden über die Ein- und Austritte gemeldet.

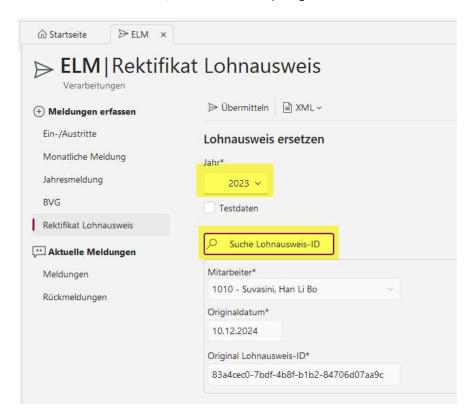


ELM: Rektifikat Lohnausweis

Da der Lohnausweis als Urkunde gilt, ist es wichtig, dass ein falsch erstellter Lohnausweis entsprechend annulliert und neu erstellt wird. Bis anhin erfolgte dies i.d.R. manuell über die Ziffer 15 mit einer Bemerkung «Ersetzt den Lohnausweis vom xx.xx.xx». Bei einem Lohnausweis auf Papier ist dies auch nach wie vor ein gangbarer Weg.

Wird der Lohnausweis dazu aber parallel noch via ELM an die jeweiligen Steuerämter versendet, geht diese Bemerkung vielfach bei den Steuerämtern unter und es werden 2 Lohnausweise übermittelt.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, bekommt neu jeder Lohnausweis automatisch eine eindeutige ID zugeordnet. Wird nun ein bereits erstellter Lohnausweis korrigiert, muss ein neues entsprechendes Rektifikat erstellt werden, welches den ursprünglichen Lohnausweis «annulliert».



Hinweis:

Damit die Lohnausweise eine ID haben, müssen diese bereits mit der neuen Topal Payroll Version 4.0 erstellt worden sein, da in den früheren Topal Payroll Versionen noch keine Lohnausweis-ID vergeben wurde.

Über das Jahr und den Button «Suche Lohnausweis-ID» wird der fehlerhafte Lohnausweis gesucht und selektiert. Anschliessend wird mit «Übermitteln» der neue Lohnausweis als Rektifikat in einer neuen XML-Datei an das betroffene Steueramt versendet.

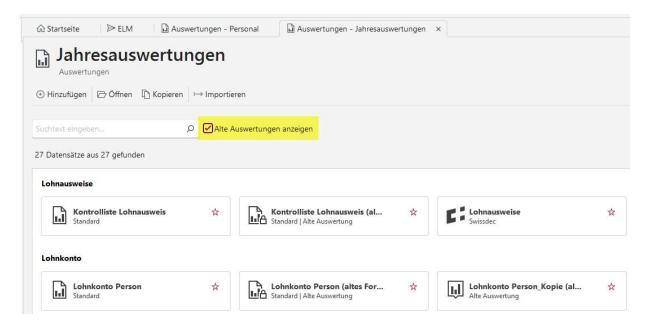
Danach kann der Lohnausweis wie gewohnt auch über Jahresendauswertungen für den Mitarbeiter ausgedruckt werden. Auch in der «Druckversion» ist dann ersichtlich, dass es sich um ein Rektifikat handelt. (Bemerkung unter Ziff. 15)



Neue Auswertungen

Mit der Topal Payroll Version 4.0 wurden sämtliche Standart-Auswertungen auf einen neuen Listengenerator (List & Label) migriert. Die Swissdec-Auswertungen sind davon nicht betroffen. Wie bis anhin können die Topal Payroll Originalauswertungen nicht angepasst werden, sondern nur auf einer entsprechenden Kopie.

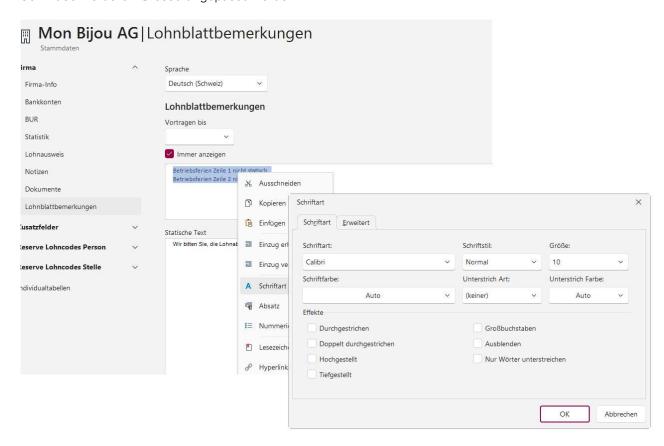
Die alten Reports aus der Version 3.7 sind aktuell während einer Übergangsphase ebenfalls noch vorhanden, aber nicht mehr anpassbar. Diese werden über den Flag «Alte Auswertungen anzeigen» wieder sichtbar:



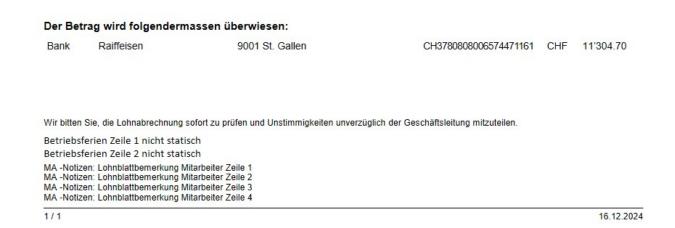


Lohnblatt-Bemerkungen im Firmenstamm und Personalstamm

Unter dem Firmenstamm (Firma – Lohnblattbemerkungen) sowie unter dem Mitarbeiter (unter den Notizen) können Lohnblattbemerkungen hinterlegt werden. Das Spezielle an diesen Bemerkungen ist, dass diese Textfelder frei formatierbar sind. Das heisst, pro Feld kann über die rechte Maustaste die Schrift sowie deren Grösse angepasst werden.



Diese Texte mit den jeweiligen Schriften werden dann entsprechend auf dem unteren Teil des Lohnblattes angezeigt.



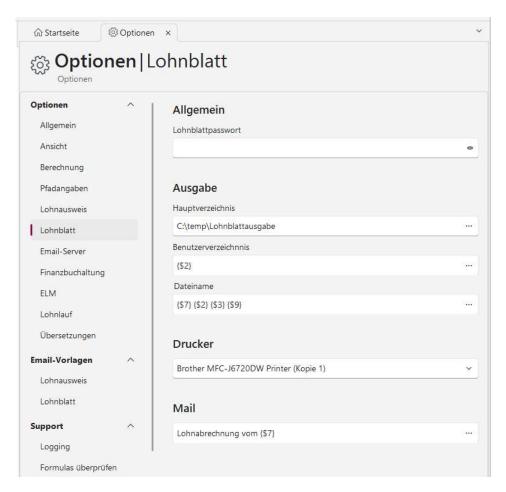


Ausgabeportal für Lohnblätter

Für die vereinfachte Verteilung der monatlichen Lohnblätter und die jährlichen Lohnausweise gibt es in Topal Payroll neu ein entsprechendes «Ausgabeportal» Dieses ermöglicht die schnelle Erstellung und Verteilung der Lohnabrechnungen über verschiedene Kanäle:

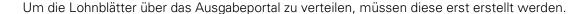
- Drucken über einen vordefinierten Drucker
- Ablage in einer Ablagestruktur
- Versand per Mail (Standard, Microsoft, Google)
- Versand über den Lösungspartner «Briefbutler»

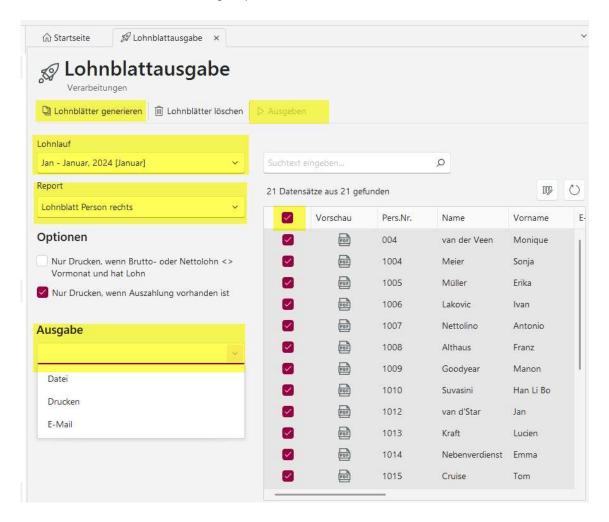
Um diese Funktionen entsprechend nutzten zu können, muss die jeweilige Ausgabeart erst unter Optionen – Lohnblatt bzw., Lohnausweis definiert werden.



Die entsprechenden Platzhalter werden über die Buttons «...» eingefügt. Die eingestellten Parameter werden anschliessend in die Lohnblattausgabe übernommen.







- 1. Lohnlauf selektieren
- 2. Report auswählen
- 3. Mitarbeiter selektieren (Flag über alle setzten)
- 4. Lohnblätter generieren → über einen Doppelklick auf dem Mitarbeiter öffnet sich das Lohnblatt als PDF
- 5. Ausgabe wählen
- 6. Ausgeben

Update-Hinweis:

Der Versand der Lohnblätter per Mail ist nach dem Update nur noch mit den neuen Lohnblättern möglich. Die «alten» Lohnblätter stehen nur noch zum Ausdrucken zur Verfügung, können aber nicht mehr per Mail über das Ausgabeportal einzeln an die Mitarbeiter versandt werden.

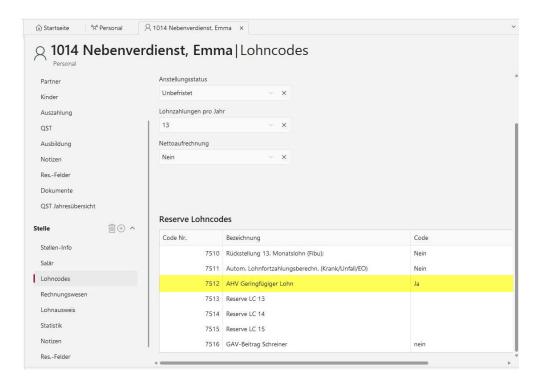
Bei angepassten Lohnblättern unter der Version 3.7.x müssen diese Anpassungen auf den neuen List&Label-Lohnblättern wieder gemacht werden. Ihr Vertriebspartner steht Ihnen dazu gerne zur Verfügung.



AHV geringfügiger Lohn

Unter der Mitarbeiter-Stelle in den Lohncodes gibt es neu die Möglichkeit bei Mitarbeitern, welche voraussichtlich weniger als CHF 2'500.00 pro Jahr verdienen, diese nicht bei der AHV abzurechnen.

Wichtig ist dabei, dass der AHV-Lohncode unter der Person auf «automatisch» bestehen bleibt. Unter der Stelle – Lohncodes beim betroffenen Mitarbeiter kann dann der Lohncode «AHV Geringfügiger Lohn» von «Nein» auf «Ja» umgestellt werden:



Als Folge davon, wird bei den jeweiligen Mitarbeitern keine AHV abgerechnet, bis die von der AHV festgelegte Eintrittsschwelle pro Kalenderjahr überschritten wird. Aktuell liegt diese bei CHF 2'300.00.

Wird dieser Wert wider Erwarten trotzdem überschritten, rechnet Topal Payroll in der nächsten Lohnabrechnung die geschuldete AHV rückwirkend ab.



Weitere Neuerungen

- Die Quellensteuerabzüge (Tabellenabzug in %) wird wieder entsprechend ausgewiesen (Quellensteuerlohn * Prozentsatz des satzbestimmenden Einkommens)
- Lohnabrechnungen eines Mitarbeiters können über eine frei wählbare Periode gedruckt werden



- PK-Berechnung mit Prozenttabelle: Stellenprozente für Koordinationsabzug können berücksichtigt werden.
- Standart-Lohnarten können angepasst (und auch wieder zurückgesetzt) werden
- Auf der Auswertung Lohnblatt stehen mehrere Parameter für den «Infoteil» zur Verfügung (im Reportgenerator integriert)
- FAK-Kanton ist neu als Lohncode unter den Lohncodes eingefügt und nicht mehr bei den Kindern
- Globalmutationen erweitert um FAK-Kanton und Firmenkonto
- Grenzgänger Italien sind nach neuem Grenzgänger-Abkommen abrechenbar (Zertifizierung aber noch ausstehend)
- Statistik & Quellensteuer: interaktive Menüführung je nach notwendigen Angaben
- Vorlage-DB wieder auf SQL-Server 2017 erhältlich
- Lohnabrechnungsfenster neu wahlweise horizontal oder vertikal möglich
- Bezeichnungen für die Salärfelder unter Extras/Optionen «freischaltbar»



- Sobald im aktuellen Lohnlauf eine Lohnberechnung vorhanden ist, können keine Mitarbeiterdaten mehr mutiert werden.
- Hinweismeldung bei einer Unterlizenzierung: Sind pro SQL-Instanz mehr aktive Mitarbeiter vorhanden als lizenziert, kommt eine Hinweismeldung bei jedem Neustart und Mandantenwechsel. Ebenfalls können keine weiteren Mitarbeiter mehr erfasst werden.